

Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e. V.
Grußwort des Vorstandes

Zehn Jahre Auszeichnung freier Berliner Projekträume und -initiativen - wir feiern zusammen mit der Senatsverwaltung für Kultur und Europa dieses freudige Jubiläum!

Ausgehend von dieser „Auszeichnung“ konnte vieles für das Netzwerk und auch in der *Freien Szene Berlins* verändert und angestoßen werden: die Basisförderung, die Spartenoffene Förderung, Stipendienprogramme und das PROSA-Büro zu Sicherung der Arbeitsräume.

Die andauernde Krise hat es noch deutlicher gezeigt: Projekträume und -initiativen benötigen für ihren Erhalt weiterhin eine langfristige Förderstruktur und solidarische Strategien. Dazu gehören vor allem eine adäquate Finanzierung und eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Projektraumbetreiber*innen und Künstler*innen. Fortlaufend artikuliert das Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e. V. die Interessen und Nöte der Projektraumscene und ist dadurch zu einem wichtigen kulturellen Akteur in der Stadt sowie zum politischen Partner der Freien Szene Berlins geworden.

Mit der erneuten Ausrichtung der Preisverleihung und der dazugehörigen Ausstellung *X-RAUM* im Kunstpunkt Berlin zeigen wir zum wiederholten Mal die große Vielfalt und Diversität der Projektraumscene. Abseits von Institutionen und kommerziellen Galerien wird in Projekträumen die gezeigte Kunst oftmals erst entwickelt, diskutiert und erforscht. Die Projekträume und -initiativen verstehen sich als diverse Produktions- und Präsentationsorte zeitgenössischer Kunst und Orte des gesellschaftspolitischen Diskurses über sie. Damit leisten wir einen wesentlichen, flexiblen und „kieznahen“ Beitrag zur unabhängigen Kunstszene und zu den kulturpolitischen Diskussionen in dieser Stadt. Die Szene der Berliner Projekträume und -initiativen zeichnet sich in ihrer Diversität und Dezentralität außerdem durch eine große Solidarität untereinander aus. Mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Kultur X Raum Berlin“ wollen wir den Überlebenskampf thematisieren, in welchem Projekträume und -initiativen sich aktuell befinden.

X-RAUM, der unbestimmte Raum, der gefüllt wird von Ideen und Akteur*innen der Freien Szene Berlins, der beweglich, lebendig und selbstbestimmt ist. Dies wollen wir auch für die Zukunft bewahren und in alle Richtungen flexibel gestalten; in den jeweiligen Stadtteilen Berlins und in digitalen Formaten, die über die ganze Stadt und darüber hinaus ausstrahlen.

Im Namen aller Preisträger*innen der letzten zehn Jahre danken wir der Senatsverwaltung für Kultur und Europa an dieser Stelle sehr herzlich für den regelmäßigen produktiven Austausch und die Unterstützung durch die Auszeichnung freier Berliner Projekträume und -initiativen.

Der Vorstand
Stephan Klee, Isolde Nagel, Carola Rümper

Berlin Network of Independent Project Spaces and Initiatives

Ten years of the *Award for Independent Berlin Project Spaces and Initiatives!* Together with the Senate Department for Culture and Europe, we celebrate this anniversary.

Beginning with public funding such as this "award" many changes and improvements have been nudged into motion and made possible by the Network and the Coalition of the Independent Arts: the core-funding for art spaces (Basisförderung), cross-disciplinary grants, the stipend program, and the PROSA office for securing artistic work spaces.

The ongoing crisis, however, has clearly shown that if project spaces and initiatives are to continue to exist they will need long-term support strategies. An important part of this is adequate funding and an improvement of working conditions for artists and those that run project spaces. The Berlin Network of Independent Project Spaces and Initiatives is continually articulating the interests and difficulties of the project space scene and as such has become an important stakeholder in the cultural infrastructure of the city as well as a vocal political partner of the Coalition of the Independent Arts.



Funkeln zu Flammen, 10 Jahre ABA, 2020

ABA AIR BERLIN
ALEXANDERPLATZ

Otto-Braun-Straße 70-72
10178 Berlin
c/o Haus der Statistik

ABA 10+1
Cécile Kobel - Poster
CMMC - Performance

17.–19. Sep. 2021
14–19 Uhr / 2–7 pm

airberlinalexanderplatz.de



Foto: Ganssen Montz

DIFFRAKT | ZENTRUM
FÜR THEORETISCHE
PERIPHERIE

Crellestraße 22
2. Hinterhof, 4. Etage
10827 Berlin

Open Days
16.–19. Sep. 2021
14–19 Uhr / 2–7 pm

diffrakt.space

With this latest award ceremony and the accompanying exhibition, X-RAUM in Kunstpunkt Berlin, we will show yet again the enormous diversity and range of the project space scene. Away from institutions and commercial galleries, the art on display is often first developed, discussed and explored in project spaces. These project spaces and initiatives understand themselves as diverse places for both the production and presentation of contemporary art and as centers for a sociopolitical discourse about it. With this we create an essential, flexible, and community oriented contribution to the alternative art scene and to the art policy discussions in this city. The Berlin project space and initiative scene distinguishes itself in its diversity, de-central organization, as well as an incredible level of solidarity. We intend to underline the fight for survival that many project spaces find themselves in with a panel discussion under the title "Kultur X Raum Berlin".

X-RAUM, the undefined space, filled with the ideas and players of the independent scene of Berlin; they are moving, lively, and self-reliant. We want to be able to keep this going in the future, an open standard spreading out in every direction; in every corner of the city, and in digital formats that reach far beyond the city limits.

On behalf of all the award winners of the last ten years we would like to hereby sincerely thank the Berlin Senate Department for Culture and Europe for the regular and productive exchange, and for the support afforded by the Award for Independent Berlin Project Spaces and Initiatives.

The Board of Directors
Stephan Klee, Isolde Nagel, Carola Rümper

Grußwort zum zehnjährigen Jubiläum

In diesem Jahr 2021 feiert die von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa ausgelobte *Auszeichnung künstlerischer Projekträume und -initiativen* ihr zehnjähriges Jubiläum - eine Erfolgsgeschichte!

Das Land Berlin hat mit etwa 150 aktiven Projekträumen und -initiativen eine der größten, engagiertesten und professionellsten Off-Space-Szenen weltweit. Sie ist damit um dieses passende Bild des Netzwerks freier Berliner Projekträume und -initiativen aufzugreifen die größte Ausstellungsfläche Berlins. Diese vielfältige, lebendige und kaum zu überblickende Szene bietet bildenden Künstler*innen und Kurator*innen aus dieser Stadt und der ganzen Welt eine wichtige Präsentations-, Produktions- und Entwicklungsplattform und den Berliner*innen wie auch unseren zahlreichen Besucher*innen ein immenses kulturelles Angebot. Die hiesige Projektraumscene ist in ihrer Einzigartigkeit eine echte Berliner Spezialität!

Ein Jubiläum ist der passende Rahmen, um den Blick zurückzurichten. In der Retrospektive bietet sich die Möglichkeit, das bisher Erreichte aus zehn Jahren Arbeit herauszumodellieren, aber genauso, die noch nicht umgesetzten Ziele festzuhalten. Ein Rückblick hat gleichwohl nur dann wirklich Sinn, wenn aus ihm heraus neue Visionen formuliert und neue Aufgaben gestellt werden.

Gemeinsam mit der Freien Szene Berlins erstritt das Netzwerk mit der sogenannten City Tax weitere Fördermittel für die Projekträume und -initiativen. Aus anfänglich 210.000 Euro verteilt auf sieben Projekträume und -initiativen wurden im Jahr 2015 bereits 14 Auszeichnungen à 30.000 Euro. Wiederum ein Jahr später konnten gar 20 Preise vergeben werden. Während die Anzahl der Ausgezeichneten konstant blieb, erhöhte sich das Preisgeld im Jahr 2018 auf nunmehr 37.000 Euro!

Die Förderung nicht nur unserer Künstler*innen, sondern genauso unserer einzigartigen freien Kunst- und Kulturore, denen Berlin viel seiner Strahlkraft verdankt, ist aus meiner Sicht zentraler Bestandteil einer Kulturpolitik, die auf freiheitlich-demokratischen Grundwerten basiert. Besonders die stetig zunehmende Verdichtung unserer wachsenden Stadt und die damit verbundene Gefahr der Verdrängung bringen Herausforderungen mit sich, auf die passend reagiert werden muss.

Die Auszeichnungen als öffentlichkeitswirksame Anerkennungen für eine herausragende Programmarbeit konnten wir erhalten. Aus diesem Grund werden weiterhin zusätzlich fünf Orte und Initiativen mit einem jährlichen Preis in Höhe von jeweils 20.000 Euro gewürdigt. Coronabedingt hat die Kulturverwaltung jedoch entschieden, die Vergabebedingungen an die existenziell erschwerte Situation der Projektraumbetreiber*innen und Initiativen anzupassen und statt fünf Preise à 20.000 Euro nunmehr zehn Preise à 10.000 Euro zu vergeben.



Außenansicht, 2020

SPOILER AKTIONSRAUM

Quitowstraße 108 a
10551 Berlin

Future Past Perfect

Gruppenausstellung
group exhibition

16.–19. Sep. 2021
19-22 Uhr / 7–10 pm

www.spoiler.zone



Außenansicht, Foto: Darek Gontaraki

CLUB DER POLNISCHEN
VERSAGER

Ackerstraße 168
10115 Berlin

20 Jahre Club der
polnischen Versager

16.–19. Sep. 2021
16–22 Uhr / 4–10 pm

www.polnischeversager.de



Foto: NorthEuropeWestGermany, Stephan Kallage

NORTHEUROPE /
WESTGERMANY

Skalitzer Straße 133
10999 Berlin

Yvonne Wahl
12.–17. Sep. 2021
14–20 Uhr / 2–8 pm

60 Years of Gay Communism
A night of spectacle
18. Sep. 2021

www.westgermany.eu

Es wäre schön, könnte ich nach unser aller unermüdlichen Bemühungen sagen, die Erfolgsgeschichte habe nun an dieser Stelle ein glückliches Ende gefunden ...Kann ich aber (noch) nicht. Noch immer gibt es viel zu tun.

Zufrieden wäre ich, wenn wir in fünf Jahren, also beim nächsten kleinen Jubiläum, sagen können: „Es ist sicherlich noch manches zu erledigen, aber wir sind ein ganzes Stück weiter, als noch vor zehn Jahren.“

Dr. Klaus Lederer
Senator für Kultur und Europa

A Statement on the Ten Year Anniversary

It is 2021, and this year we celebrate the ten year anniversary of the *Award for Artistic Project Spaces and Initiatives* handed out every year by the Berlin Senate Department of Culture - a true success story...

The state of Berlin has approximately 150 active project spaces and initiatives, one of the biggest, most engaged, and most professional off-space scenes in the world. To get a true sense of the Berlin Network of Independent Project Spaces and Initiatives, understand that together this makes up the biggest area of exhibition space in the entire city. This varied, vast, and lively scene offers artists and curators of both the city and the entire world an important presentation, production, and development platform, while Berliners as well as the many visitors from elsewhere get truly immense artistic offerings. The local project space scene is in its uniqueness truly a Berlin specialty.

An anniversary is a good moment to look back. As a retrospective, it offers the possibility of holding up what has been achieved, but also a look at the not yet fully implemented goals. But looking back only makes sense when we can draw new visions from it, and set new aims going forward.

Together with the Coalition of the Independent Scene of Berlin, the Network fought to secure further public funds for project spaces and initiatives through the so-called "City Tax". What began as EUR 210,000 spread out among seven project spaces and initiatives, turned into 14 awards of EUR 30,000 in 2015. In turn, a year later, 20 awards were made available. While the number of prize-winners stayed the same, in 2018 the sum was bumped up to EUR 37,000 (!).

Supporting not only our artists, but also to an equal degree our unique arts and cultural venues - to whom Berlin owes thanks for its reputation in the world - is in my view a central component of an arts policy based on fundamental free and democratic values. Particularly challenging to how we must govern, is the constant increase in population density in our growing city and the associated risks of marginalization. We can keep the award as a public recognition for outstanding programming. For this reason, we will continue with a yearly prize of EUR 20,000 each for five individual spaces and initiatives. This year, due to the pandemic and because of the aggravated existential situation for many project spaces and initiatives, the Senate Department of Culture and Europe decided to adapt accordingly, and instead of five prizes of EUR 20,000 will award ten prizes of EUR 10,000.

I would like to be able to say that after all of our tireless efforts that this success story has found a happy ending... Unfortunately I cannot (yet). There is still much to do.

It would be very satisfying if I could say in five years' time, at the next small anniversary: "There is still much that needs to be done, but we have come quite a bit further from ten years ago."

Dr. Klaus Lederer
Berlin Senator for Culture and Europe



Blick Unel bei DL X im Naherholung Stenchen, Screen, Miron Zownir, Foto: Julia Murakami

DIRECTORS LOUNGE

the cinematic moment

c/o Tor218 Artlab
Torstr. 218, 10115 Berlin

15.–18. Sep. 2021
14–22 Uhr / 2–10 pm
So. 19. Sep. 2021
14–19 Uhr / 2-7 pm

directorslounge.net



Jana Linke & Allegra Sellude, Repetitive Differential, Performance Anna Clementi

LIEBIG12

Liebigstraße 12
10247 Berlin

15.–19. Sep. 2021
14–19 Uhr / 2–7 pm

Ignaz Schick::The Theory
of Everything
15. Sep.–3. Okt. 2021

www.liebig12.net



Gießerei Sprachraum, reale Betriebsfunktion, 1965-2000, Foto: Uwe Wailer

U144 UNTERGRUND
MUSEUM

Linienstraße 144
Seitenflügel Souterrain
Side wing basement
10115 Berlin

China siegt. KIK-Kritische
Industriekultur
A. Rudolph & R. Görb

16.–19. Sep. 2021
17–21 Uhr / 5–9 pm

www.untergrundmuseum.de

X–Raum

Auszeichnung künstlerischer Projekträume und Initiativen Award for Artistic Project Spaces and Initiatives

Podiumsdiskussion / Panel discussion

17. September 2021, 17 Uhr / 5 pm

Preisverleihung / Award Ceremony

17. September 2021, 19 Uhr / 7 pm

Humboldthain Club

Hochstraße 46, 13357 Berlin

Ausstellung / Exhibition

17.– 26. September 2021

KUNSTPUNKT BERLIN

Schlegelstraße 6, 10115 Berlin

Fahrradtouren / Bicycle tours

18. und 19. September 2021

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

projektraeume-berlin.net - projectspaces-berlin.net

Auszeichnung künstlerischer Projekträume und Initiativen Award for Artistic Project Spaces and Initiatives

Podiumsdiskussion / Panel discussion Kultur X Raum Berlin

Fr., 17. Sep. 2021, 17 Uhr / 5 pm

Regina Kittler (Die Linke), Christian Goiny (CDU), Frank Jahnke (SPD), Daniel Wesener (Die Grünen), Florian Kluckert (FDP) und Isolde Nagel (Netzwerk). Moderation: Julia Schell (KdFS)

Preisverleihung / Award Ceremony

Fr., 17. Sep. 2021 19 Uhr / 7 pm

Preisverleihung durch Staatssekretär für Kultur Dr. Torsten Wöhlert

X-Raum Ausstellung / Exhibition

17.–26. Sep. 2021 - Eröffnung / Opening 16. Sep. 2021, 18 Uhr / 6 pm

Die Preisträger COVEN BERLIN und CREAMCAKE präsentieren ihre eingeladenen Künstler*innen mit Workshops, Performances und Screenings. Zusätzlich werden Kurzfilme zum Thema "X-Raum" von Alfred Banze, Lars Preisser, Maurice Doherty, Hagen Klennert, Tina Griffith, liupeng und Regina Liedtke gezeigt.

Öffnungszeiten / Opening hours
Do.–So. 15–19 Uhr / Thu–Sun 3–7 pm

KUNSTPUNKT BERLIN
Schlegelstraße 6, 10115 Berlin

Fahrradtouren / Bicycle tours

Tour 1:
Sa. 18. und So., 19. Sep. 2021 14–18 Uhr / 2–6 pm
Start: Spoiler Aktionsraum, Quitowstr. 108a, 10551 Berlin und führt über Club der polnischen Versager e.V., Dirctors Lounge zum KUNSTPUNKT BERLIN (COVEN BERLIN / Creamcake).

Tour 2:
Sa. 18. und So., 19. Sep. 2021 14–18 Uhr / 2–6 pm
Start: KUNSTPUNKT BERLIN (COVEN BERLIN / Creamcake), Schlegelstraße 6, 10115 Berlin und führt zu ABA e.V. @Haus der Statistik und Liebig12.

Teilnahme nur mit Anmeldung bis 16. Sep. 2021: biketours@projektraeume-berlin.net

Via Livestream ab 17 bzw. 18 Uhr Ausstellung und die Preisverleihung mitverfolgen:
www.projektraeume-berlin.net - projectspaces-berlin.net



Daniela Bershan, Sabrina Seifried

COVEN BERLIN

Ocean

17.–26. Sep. 2021
15–19 Uhr / 3–7 pm

covenberlin.com/de



Creamcake, Alice Z Jones

CREAMCAKE

Alice Z Jones x Dis Fig's •Cast-Off-3hdTV: Pop Psychology

17.–26. Sep. 2021
15–19 Uhr / 3–7 pm

creamcake.de



Lars Preisser
animated urban spaces, excerpt III, 2021,
2:03 min



Tina Griffith
BLOW, 2021
2:36 min



Maurice Doherty
Stuck In The Avant Garde, 2011/2021
2:16 min



Alfred Banze
Du sollst, 2021
2:14 min



Regina Liedtke
Performance "Rückzug" Videoskizze 03, 2017
1:02 min



liupeng
liupeng, 2020
3:04 min



Hagen Klennert
Farbcodierung (aus: Spektralhalbblind), 2020
0:51 min

Ausstellung / Exhibition

17.–26. September 2021 - Vernissage 16. Sep. 2021, 18 Uhr / 6 PM
Do.–So. 15–19 Uhr / Thu–Sun 3–7 pm

KUNSTPUNKT BERLIN

Schlegelstraße 6, 10115 Berlin

Das Netzwerk Freier Berliner Projekträume und -initiativen organisiert begleitend zur jährlichen Preisverleihung der *Auszeichnung künstlerischer Projekträume und -initiativen* eine Ausstellung für die Preisträger*innen ohne eigenen Raum. Dieses Jahr werden die Preisträger*innen **COVEN BERLIN** und **CREAMCAKE** ihre eingeladenen Künstler*innen mit Workshops, Performances und Screenings präsentieren.
Zusätzlich werden Kurzfilme zum Thema *X-Raum* von Alfred Banze, Lars Preisser, Maurice Doherty, Hagen Klennert, Tina Griffith, liupeng und Regina Liedtke gezeigt.

/ The Berlin Network of Independent Project Spaces and Initiatives organizes an exhibition for the award winners without their own space to accompany the annual award ceremony of the *Award for Independent Berlin Project Spaces and Initiatives*. This year the award winners COVEN BERLIN and CREAMCAKE will present their invited artists with workshops, performances and screenings.

In addition, short films on the topic *X-Space* by Alfred Banze, Lars Preisser, Maurice Doherty, Hagen Klennert, Tina Griffith, liupeng und Regina Liedtke, are shown.

Besondere Veranstaltungen während der Ausstellung organisiert von Coven:

/ Special events during the exhibition organized by Coven:

16. Sep. zur Eröffnung / for the Opening: Ambient DJ-set performed by MINQ

17. Sep. 11–15 Uhr / 11 am–3 pm: SLOW TRANSITIONS, Workshop by Natal Igor Dobkin (nur mit Anmeldung / only with registration)

18. Sep. OCEAN: A system powered by Daniela Bershan i.c.w. Deborah Birch, Sara Leghissa, Sabrina Seifried. Performed and guided by Daniela Bershan, Sara Leghissa, Kate McIntosh and Sabrina Seifried.
15–21:30 Uhr / 3–9.30 pm (installation, performance)

19. Sep. 12–14 Uhr / 12 am–2 pm, SONIC UTOPIAS: a sonic-somatic workshop by MINQ.
19–21 Uhr / 7–9 pm AFRICAN TRANSMUTATIONAL PRACTICES: a ritual by Daddypuss Rex.

Fahrradtouren / Bicycle tours

18. und 19. September 2021

Tour 1:

Sa. 18. und So. 19. Sep. 2021 14–18 Uhr / 2–6 pm
Start: Spoiler Aktionsraum, Quitzowstr. 108a, 10551 Berlin und führt über Club der polnischen Versager e.V., Directors Lounge zum KUNSTPUNKT BERLIN (COVEN BERLIN / Creamcake).

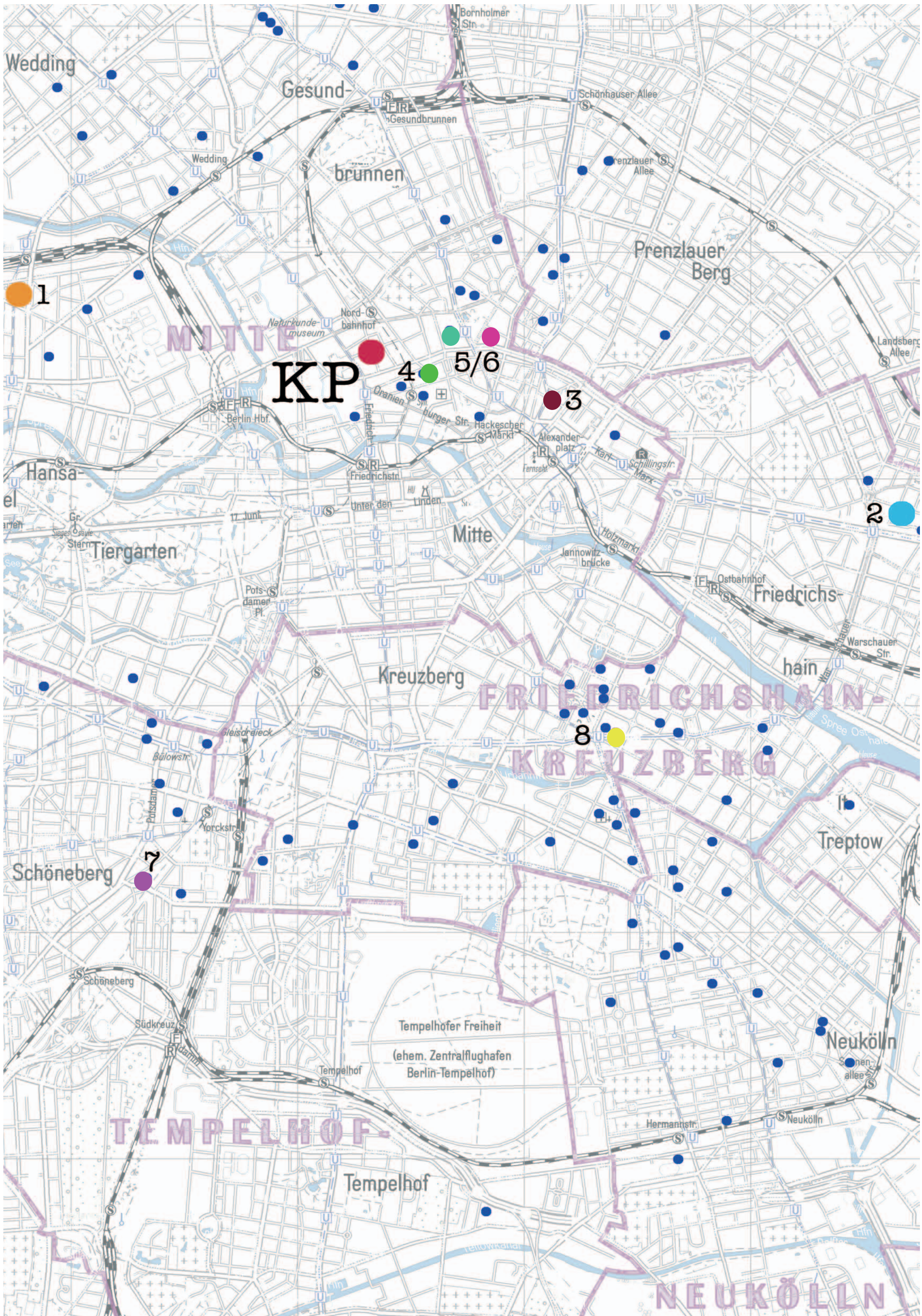
Tour 2:

Sa. 18. und So. 19. Sep. 2021 14–18 Uhr / 2–6 pm
Start: KUNSTPUNKT BERLIN (COVEN BERLIN / Creamcake), Schlegelstraße 6, 10115 Berlin und führt zu ABA e.V. @Haus der Statistik und Liebig12.

Teilnahme nur mit Anmeldung bis 16. Sep. 2021: biketours@projektraeume-berlin.net

- 1 Spoiler Aktionsraum**
Quitzowstr. 108a, 10551 Berlin
- 2 Liebig12**
Liebigstraße 12, 10247 Berlin
- 3 ABA AIR BERLIN ALEXANDERPLATZ**
c/o Haus der Statistik, Otto-Braun-Straße 72, 10178 Berlin
- 4 U144 Untergrundmuseum**
Linienstraße 144, 10115 Berlin
- 5 Club der polnischen Versager**
Ackerstraße 168, 10115 Berlin
- 6 Directors Lounge**
c/o Fata Morgana Gallery, Torstr. 170, 10115 Berlin
- 7 Diffrakt**
Crellestraße 22, 2. Hinterhof, 4. Etage, 10827 Berlin
- 8 NorthEurope/WestGermany**
Skalitzer Straße 133, 10999 Berlin
- KUNSTPUNKT BERLIN**
Schlegelstraße 6, 10115 Berlin

• Projekträume



Impressum Imprint

Herausgeber, Idee, Realisierung / Editor, Idea, Implementation
Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e. V.
Network of Independent Berlin Project Spaces and Initiatives
www.projektraeume-berlin.net contact@projektraeume-berlin.net

Netzwerkteam / Network Team
Jason Merrill Benedict (WerkStadt e.V.), Niina Lehtonen Braun (HilbertRaum),
Ulrike Doris (Frauenmuseum Berlin e.V.), Dorota Kot (art.endant),
Oliver Most (Errant Sound), Tobias Sternberg (HilbertRaum),
Thomas Maximilian Stuck (G.A.S.-station), Bettina Weiß (SCOTTY e.V.),
Clemens Wilhelm (HilbertRaum).

Design
GAS

Texterstellung und Redaktion / Text creation and editing
Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen

Übersetzung, Korrektur (Eng.) / Translation, Proofreading (Eng.)
Jason Merrill Benedict

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.
/ All contents are protected by copyright.
Berlin, September 2021

Mit freundlicher Unterstützung von / With the kind support of
Kulturprojekte Berlin GmbH, KUNSTPUNKT BERLIN, Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Netzwerk freier Berliner
Projekträume und -initiativen

BERLIN

KUNSTPUNKT BERLIN
Raum für aktuelle Kunst

